

Vorschläge zur Änderung im Haushalt 2024 der Ortsbeiräte

Ortsbeirat Petterweil

Wie in Niederschrift 8. der Petterweiler Ortsbeiratssitzung TOP 5.1 abgestimmt, bitten wir darum den benötigten Behindertenparkplatz am Petterweiler Friedhof mit in den Haushalt für 2023 aufzunehmen. Die Kosten belaufen sich laut Prüfantrag auf ca. 12.000 €.

Aus der Niederschrift vom 29.09.2022:

Ein Prüfantrag, zur Kosten- und Rechtsprüfung der Behindertenparkplätze am Friedhof, wurde gestellt. Der Prüfantrag wurde einstimmig angenommen. Es gab eine Kostenschätzung seitens des Magistrats hierzu. Für die Behindertenparkplätze belaufen sich die Kosten auf ca. 12.000€, für den neuen Weg auf 25.000 bis 30.000€. Nach ausführlicher Diskussion gab es keine Bedenken um eine Parkplatzerweiterung am Friedhof. Die Kosten für den zulaufenden Weg, waren jedoch zu hoch. Es wurde vorgeschlagen den Weg lediglich zu planieren und zu verdichten, um so eine kostengünstigere Lösung zu erhalten.

Ortsbeirat Klein-Karben

Der Antrag liegt bei.

Ortsbeirat Okarben

Zusammenfassung Haushaltssatzung 2024 durch den OV:

I-Programm:

- 5. größte Investition der Stadt Karben = Nidda-Renaturierung zwischen Okarben und Groß Karben – Insg. 350.000 € (2023: 250.000 € + 2024: 100.000 €), v.a. Planungskosten in 2024 - + 2,5 Mio € in 2025 bis 2027
- Bürgersteige und Straßen = 580.000 € - Davon ein Teil auch für Okarben
- Friedhofsgestaltungsarbeiten 150.000 € für ganz Karben – In Okarben: Wege + Urnenrondell
- Bikepark Okarben – 100.000 €
- Umrüstung der FFW Sirenen auf Fernsteuerbarkeit aus der Leitzentrale in FB – 35.000 € (ganz Karben) in 2024

Anträge:

1. Erhöhung der Kostenstelle I-3020101 (Ausstattung Märkte) – Inflationsbedingt reicht die Förderung der Okärber Kerb nicht mehr aus. Es sollten 3.000 € für Okarben veranschlagt werden.
2. Berücksichtigung in der Kostenstelle I-3020304 (Ausbau/Neugestaltung v. Gedenk-/Erinnerungsstätten) – Aufnahme der Säuberung und malerischen Hervorhebung der Inschriften auf dem Okärber Denkmal im Kirchengarten in der Begründung
3. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-8010006 (Bushaltestellen): Mittel für 2-3 Sitze an Bushaltestelle an der Kirche in Richtung JUKUZ
4. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030027 (Straßenbeleuchtung): 3 weitere Straßenleuchten in der Verlängerung Friedhofsweg zur Niddabrücke
5. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030044 (Neugestaltung öffentlicher Plätze): Nichtharzender Baum am Platz vor der ehemaligen Apotheke sowie Neubegrünung des Bahnhofsvorplatzes
6. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030092 (Ausstattung öffentlicher Grünanlagen): Eine neue „Römer“-Bank (könnte vom Zustand her aus einer Ausgrabung stammen) am Fußgängerweg an Nidda, ortsseits

Nach eingehender Beratung, und unter Anhörung der anwesenden Bürger(innen), dankt der Ortsbeirat Okarben der Stadtverwaltung für die Vorlage des Haushaltsplans 2024, bittet einstimmig um die nachträgliche Aufnahme der o.g. Punkte 1 - 6 und stimmt einstimmig der Haushaltssatzung 2024 der Stadt Karben einschließlich aller Anlagen zu.

Ortsbeirat Groß-Karben

Der Antrag liegt bei.

- Umgestaltung Friedhof: Hierzu wird der Ortsbeirat keinen Antrag oder Anfrage stellen. Grund dafür ist, dass im Haushalt 2024 € 150.000 für alle Friedhöfe in Karben zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Finanzmittel wird es nicht geben. In der Fragestunde zum Haushalt 2024 wurde vereinbart, dass sich die Ortsbeiräte mit der Verwaltung treffen, um eine Prioritätenliste festzulegen, welche Maßnahmen auf welchem Friedhof im kommenden Jahr umgesetzt werden. Als Ortsbeirat werden wir für Groß-Karben unsere Prioritäten festlegen .
- Grundsaniierung Straßen: Auch hierzu gab es in der Fragestunde zum Haushalt eine klare Aussage von BM Rahn: Im Jahr 2024 wird die Umgestaltung der Pestalozzistraße geplant und mit dem Ortsbeirat und den Anwohnern abgestimmt.

Sofort nach Abschluss der Baumaßnahmen an der Pestalozzi-Schule sollen die Bauarbeiten zum Umbau beginnen.

Für 2025 ist dann die Planung und Umsetzung der Sanierung der Östl. Ringstraße vorgesehen. Diese wird in mehreren Abschnitten erfolgen, damit die Anwohner immer ihre Anwesen erreichen können.

Weiterhin sind im Haushalt 2024 Budgetmittel für eine Überarbeitung der Planung für den

3. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Groß-Karben (Ludwigstraße, Burg-Gräfenröder Straße bis Ortsausgang) vorgesehen. Die ganze Sanierung wurde vor ca. 10 Jahren geplant. Der letzte Bauabschnitt sollte bereits 2019 durchgeführt werden. Durch die Neuplanung kann jetzt u.a. erreicht werden, dass der Anteil von Grünflächen erhöht wird. Am 15.12.2023 findet ein Gespräch zum weiteren Vorgehen statt, an dem der Ortsbeirat teilnehmen wird.

Sobald die Änderung des BPlans für die Erweiterung des Lärmschutzes an der Nordumgehung Rechtskraft erhält, sollen die Bauarbeiten beginnen. Mit einem Abschluss ist 2025 zu rechnen.

Weiterhin ist im Jahr 2024 die Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des innerörtlichen Radverkehrs auf Basis des von der StW beschlossenen Konzeptes vorgesehen. Inwieweit Groß-Karben im kommenden Jahr davon betroffen ist, wird die weitere Planung zeigen.

Ortsbeirat Kloppenheim

Aus der Niederschrift vom 16.11.2023

1. **Haushaltsplan 2024 der Stadt Karben Beratung und Anregung zum Investitionsprogramm für Kloppenheim**
 - **Verlegung der Bushaltestelle Neue Mitte**

Der Ortsbeirat stellt fest, dass hierfür € 75.000,00 im Haushalt eingestellt sind.

Thorsten Schwellnus wird sich bei der Infoveranstaltung am 23. November 2023 noch bei der Stadt Karben erkundigen, ob es hier noch Haushaltsreste gibt aus den Vorjahren, so dass hier mit Abgleich aus den Vorjahren € 150.000,00 für die Verlegung der Bushaltestelle im Haushalt 2024 vorgesehen sind.

- **Bau einer Rampe am Kloppenheimer Friedhof**

Für Ortsvorsteherin Marita Scheurich stellt sich die Frage, ob für den Bau der Rampe am Kloppenheimer Friedhof auf Seite 227 genügend Geld in den Haushalt eingestellt worden ist.

- **Statue für Urnenrondell am Kloppenheimer Friedhof**

Thorsten Schwellnus stellt fest, dass auch kein Geld für die Statue auf dem Urnenrondell auf dem Kloppenheimer Friedhof in den I-Haushalt eingestellt worden ist.

- **Doppelstöckiger Fahrradständer am Bahnhof Groß Karben**

Thorsten Schwellnus möchte wissen, warum kein Geld für die Installation von doppelstöckigen Fahrradständern in den I-Haushalt eingestellt worden ist, wie dies seinerzeit vor ca. fünf Jahren von der FW beantragt worden war, die Fahrradboxen sollen ja auch schon früher installiert werden. Wenn die doppelstöckigen Fahrradständer zuerst installiert werden würden, gäbe es mehr Platz zur Installation der Fahrradboxen.

Laut Magistratsmitglied Ingrid Lenz soll die Installation von flexibel mietbaren Fahrradboxen im kommenden Jahr erfolgen.

- **Investitionen für Kloppenheimer Kunstrasenplatz**

Für Thorsten Schwellnus stellt sich die Frage, ob genügend Geld für den Kunstrasenplatz auf dem Kloppenheimer Sportplatz in den I-Haushalt eingestellt worden ist. (S.236) Zudem sollte die Stadt seiner Meinung nach schon Geld für die Planung der Sporthalle in den Haushalt einstellen.

- Investitionen für Absenkung der Bordsteine

Laut Thorsten Schwellnus sollten auch Gelder für die Absenkung der Bordsteine auf Kloppenheimer Gemarkung in den Haushalt eingestellt werden. Es hatte bereits in den letzten Jahren hierzu eine Begehung mit Ortsvorsteherin Marita Scheurich und einem Mitarbeiter der Stadt Karben stattgefunden.

Ortsbeirat Rendel

Rendeler Projekte im Haushaltsplan 2024 der Stadt Karben

- Der Karbener Haushaltsplan umfasst 58 Mio. € bei einem Gewinn von 0,3 Mio. € und außerordentlichen Maßnahmen im Wert von 6,2 Mio. € - die es der Stadt erlauben, auch weiterhin zu investieren.
- Rendel betreffen insbes. Die Ausgaben für die neue KiTa (Bilanz KIM) sowie ca. 150.000 € für Wegebau (Gesamtbudget Karben inkl. Rendel),
- 850.000 € für Spiel-/Sportplätze (Gesamtbudget Karben inkl. Rendel) und ca. 50.000 € an Zuwendungen für Vereine.
- Für den Wirtschaftsplan der KIM wurde in der Betriebskommission für den Neubau eines Gerätehauses für die Feuerwehr Rendel in den Folgejahren ein Merkposten von 250.000 EUR beantragt.

Ortsbeirat Burg-Gräfenrode

Es bestehen keine Bedenken oder Anregungen.